**Gebrauchsinformation: Information für Anwender**

**Requip 1 mg Filmtabletten**
**Requip 2 mg Filmtabletten**
**Requip 5 mg Filmtabletten**

Ropinirol (als Hydrochlorid)

**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.**
Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
**Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.**

## Was in dieser Packungsbeilage steht


1. WAS IST REQUIP UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?
2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER EINNAHME VON REQUIP BEACHTEN?
3. WIE IST REQUIP EINZUNEHMEN?
4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?
5. WIE IST REQUIP AUFZUBEWAHREN?
6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN
6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN


## 1. WAS IST REQUIP UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

## 2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER EINNAHME VON REQUIP BEACHTEN?

## 3. WIE IST REQUIP EINZUNEHMEN?

## 4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

## 5. WIE IST REQUIP AUFZUBEWAHREN?

## 6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

1. Was ist Requip und wofür wird es angewendet?

Der in Requip enthaltene Wirkstoff ist Ropinirol und gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die als **Dopamin-Agonisten** bezeichnet werden. Dopamin-Agonisten wirken im Gehirn in ähnlicher Weise wie eine natürlich vorkommende Substanz namens Dopamin.

**Requip wird zur Behandlung der Parkinson-Krankheit angewendet**.
Menschen mit der Parkinson-Krankheit weisen in bestimmten Bereichen ihres Gehirns zu niedrige Dopamin-Spiegel auf. Ropinirol hat ähnliche Wirkungen wie das natürliche Dopamin und trägt dadurch zu einer Besserung der Symptome der Parkinson-Krankheit bei.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Requip beachten?

**Requip darf nicht eingenommen werden**

- wenn Sie **allergisch** gegen Ropinirol oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie an einer **schweren Nierenerkrankung** leiden.
- wenn Sie eine **Lebererkrankung** haben.

➔ **Bitte informieren Sie Ihren Arzt,** wenn Sie glauben, dass einer dieser Hinweise auf Sie zutreffen könnte.

**Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen**
Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bevor Sie Requip einnehmen:

- wenn Sie **schwanger** sind oder glauben, schwanger zu sein
- wenn Sie **stillen**
- wenn Sie **unter 18 Jahre alt** sind
- wenn Sie **starke Herzbeschwerden** haben
- wenn Sie eine **schwere seelische Störung** haben
- wenn Sie einen **ungewöhnlichen Drang und/oder ungewöhnliche Verhaltensweisen bei sich wahrgenommen haben** (wie exzessives Spielen oder exzessives Sexualverhalten)
- wenn Sie **bestimmte Zucker nicht vertragen** (wie Lactose).

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie Symptome wie **Depression, Apathie (Anteilslosigkeit), Angst, Müdigkeit, Schwitzen oder Schmerzen** nach Beendigung oder Verringerung Ihrer Behandlung mit Requip bemerken **(sogenanntes Dopaminagonisten-Entzugssyndrom oder DAWS)**. Wenn die Symptome über einige Wochen hinaus andauern, muss Ihr Arzt Ihre Behandlung möglicherweise anpassen.

Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn Sie oder Ihre Verwandten/Betreuungsperson feststellen, dass Sie Dränge oder ein heftiges Verlangen bekommen, sich auf eine Art zu verhalten, die unüblich für Sie ist, und wenn Sie dem Impuls, dem Drang oder der Versuchung nicht widerstehen können, bestimmte Dinge zu tun, die Ihnen oder anderen schaden könnten. Dies wird Impulskontrollstörungen genannt und kann Verhaltensweisen wie Spielsucht, übermäßiges Essen oder Geldausgeben, einen anormal starken Geschlechtstrieb oder eine Intensivierung sexueller Gedanken oder Gefühle umfassen. Ihr Arzt muss Ihre Dosis möglicherweise anpassen oder das Arzneimittel absetzen.

Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn Sie oder Ihre Verwandten/Betreuungsperson feststellen, dass Sie Episoden von Überaktivität, Euphorie oder Reizbarkeit (Symptome von Manie) entwickeln. Diese können mit oder ohne Symptome von Impulskontrollstörungen auftreten (siehe oben). Ihr Arzt muss Ihre Dosis möglicherweise anpassen oder das Arzneimittel absetzen.

➔ **Bitte informieren Sie Ihren Arzt,** wenn Sie glauben, dass einer dieser Hinweise auf Sie zutreffen könnte. Ihr Arzt entscheidet möglicherweise, dass Requip für Sie nicht geeignet ist oder dass zusätzliche Untersuchungen nötig sind, während Sie Requip einnehmen.

**Während Sie Requip einnehmen**
Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie oder Ihre Familie bemerken, dass Sie ungewöhnliche Verhaltensweisen entwickeln (wie ungewöhnlicher Drang zum Spielen oder verstärktes sexuelles Verlangen und/oder ungewöhnliche sexuelle Verhaltensweisen), während Sie Requip einnehmen. Ihr Arzt muss möglicherweise die Dosis anpassen oder das Arzneimittel absetzen.

**Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen**
Requip kann bei Ihnen Benommenheit hervorrufen. **Manche Menschen können sich auch extrem schläfrig fühlen** und bei manchen Menschen kann es ohne Voranzeichen zu einem plötzlichen Einschlafen kommen.
Requip kann Halluzinationen verursachen (Sehen, Hören oder Fühlen von Dingen, die nicht vorhanden sind). Falls Sie davon betroffen sind, führen

Sie kein Kraftfahrzeug und bedienen Sie keine Maschinen.

Wenn Sie davon betroffen sein könnten, **dürfen Sie nicht Auto fahren und keine Maschinen bedienen oder sich anderweitig in Situationen bringen**, in der Schläfrigkeit oder plötzliches Einschlafen Sie (oder andere Personen) dem Risiko einer ernsthaften Verletzung aussetzen oder in Lebensgefahr bringen könnten. Meiden Sie alle entsprechenden Aktivitäten, bis Sie hiervon nicht mehr betroffen sind.
➔ **Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt**, wenn sich für Sie dadurch Probleme ergeben.

**Rauchen und Requip**
Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie anfangen zu rauchen oder mit dem Rauchen aufhören, während Sie Requip einnehmen. Gegebenenfalls muss Ihr Arzt die Dosis anpassen.

**Einnahme von Requip zusammen mit anderen Arzneimitteln**
**Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen**, auch wenn es sich um pflanzliche Präparate oder um andere nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt. Bitte denken Sie daran, Ihren Arzt oder Apotheker zu informieren, wenn Sie während der Einnahme von Requip mit der Einnahme eines neuen Arzneimittels beginnen.

Manche Medikamente können die Wirkungsweise von Requip beeinflussen oder zu vermehrten Nebenwirkungen von Requip führen. Andererseits kann auch Requip die Wirkung anderer Arzneimittel beeinflussen. Hierzu zählen:

- das **Antidepressivum Fluvoxamin**
- Medikamente gegen andere **seelische Erkrankungen,** z.B. **Sulpirid**
- **HRT (**Hormonersatztherapie)
- **Metoclopramid**, das zur Behandlung von Übelkeit und Sodbrennen angewendet wird
- die Antibiotika **Ciprofloxacin** oder **Enoxacin**
- andere **Medikamente gegen die Parkinson-Krankheit**

➔ **Bitte informieren Sie Ihren Arzt**, wenn Sie eines dieser Medikamente einnehmen oder vor Kurzem eingenommen haben.

**Sie werden zusätzliche Bluttests benötigen**, wenn Sie diese Arzneimittel mit Requip einnehmen: Vitamin-K-Antagonisten (zur Einschränkung der Blutgerinnung), wie Warfarin (Coumadin).

**Einnahme von Requip zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken**
Wird Requip mit einer Mahlzeit eingenommen, kann hierdurch das Risiko für Übelkeit und Erbrechen vermindert werden. Nehmen Sie es daher wenn möglich zusammen mit einer Mahlzeit ein**.**

**Schwangerschaft und Stillzeit**
**Requip wird während der Schwangerschaft nicht empfohlen**, es sei denn Ihr Arzt entscheidet, dass der Nutzen einer Einnahme von Requip für Sie größer ist als das Risiko für Ihr ungeborenes Baby. **Requip wird in der Stillzeit nicht empfohlen**, da Ihre Milchproduktion beeinträchtigt werden kann.
**Informieren Sie Ihren Arzt** unverzüglich, wenn Sie schwanger sind, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden. Ihr Arzt wird Sie außerdem beraten, wenn Sie stillen oder stillen möchten. Ihr Arzt wird Ihnen möglicherweise raten, Requip abzusetzen.

**Wichtige Informationen zu einigen Bestandteilen von Requip**

**Requip Tabletten enthalten in kleinen Mengen einen bestimmten Zucker, der Lactose genannt wird**. Bitte nehmen Sie Requip erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

**Requip Tabletten enthalten** weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Tablette, d.h. es ist nahezu „natriumfrei“.

## 3. Wie ist Requip einzunehmen?

**Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein**. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.
Requip kann als alleiniges Arzneimittel zur Behandlung der Parkinson-Krankheit verwendet werden. Es kann auch zusammen mit einem anderen Arzneimittel gegeben werden, das als L-Dopa (oder auch Levodopa) bezeichnet wird.
**Geben Sie Kindern kein Requip.** Requip wird in der Regel nicht für Patienten unter 18 Jahren verschrieben.

**Wie viel Requip müssen Sie einnehmen?**

Es kann eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen, die für Sie am besten geeignete Dosierung zu ermitteln.
Die übliche anfängliche Dosis beträgt 0,25 mg Ropinirol dreimal täglich in der ersten Woche. Anschließend wird Ihr Arzt im Verlauf von drei Wochen die Dosis wöchentlich erhöhen. Danach wird Ihr Arzt die Dosierung schrittweise weiter erhöhen, bis die für Sie am besten geeignete Dosis gefunden ist. Die übliche Dosierung beträgt dreimal täglich 1 bis 3 mg (entsprechend einer Gesamtdosis von 3 bis 9 mg pro Tag). Wenn sich die Symptome Ihrer Parkinson-Krankheit nicht ausreichend gebessert haben, kann Ihr Arzt die Dosis gegebenenfalls schrittweise noch weiter erhöhen. Einige Patienten nehmen bis zu dreimal täglich 8 mg Requip (insgesamt 24 mg pro Tag) ein.
Wenn Sie weitere Medikamente zur Behandlung der Parkinson-Krankheit einnehmen, wird Ihr Arzt Sie möglicherweise anweisen, die Dosierung des anderen Medikaments schrittweise zu vermindern. Wenn Sie L-Dopa einnehmen, ist es möglich, dass Sie unter unkontrollierbaren Bewegungen (Dyskinesien) leiden, wenn Sie erstmals mit der Einnahme von Requip beginnen. Informieren Sie Ihren Arzt, wenn das der Fall ist, da Ihr Arzt möglicherweise die Dosis der Arzneimittel, die Sie einnehmen, anpassen muss.

**Nehmen Sie nicht mehr von Requip ein, als Ihr Arzt Ihnen empfohlen hat.**
Es kann einige Wochen dauern, bis Requip bei Ihnen wirkt.

**Wie Sie Requip einnehmen**

Nehmen Sie Requip dreimal täglich ein.
**Schlucken Sie die Requip-Tablette(n) mit einem Glas Wasser herunter**. Am besten nehmen Sie Requip zusammen mit einer Mahlzeit ein, da es hierdurch seltener zu Übelkeit kommt.

**Wenn Sie eine größere Menge von Requip eingenommen haben, als Sie sollten**
**Wenn Sie eine größere Menge von Requip haben angewendet, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt, Ihren Apotheker oder das Antigiftzentrum (070/245.245).** Zeigen Sie, wenn möglich, Ihre Requip-Packung.
Bei Einnahme einer Überdosis von Requip können die folgenden Symptome auftreten: Übelkeit, Erbrechen, Schwindel, Benommenheit, geistige oder körperliche Ermüdung, Ohnmacht, Halluzinationen.

**Wenn Sie die Einnahme von Requip vergessen haben**
**Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis oder zusätzliche Tabletten ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben**. Nehmen Sie einfach die nächste Tablette zur gewohnten Zeit ein.
**Wenn Sie die Einnahme an einem oder mehreren Tagen vergessen haben**, fragen Sie Ihren Arzt, wie Sie erneut mit der Einnahme beginnen können.

**Wenn Sie die Einnahme von Requip abbrechen**
**Beenden Sie die Einnahme von Requip nicht ohne Empfehlung Ihres Arztes.**
**Nehmen Sie Requip so lange wie von Ihrem Arzt verordnet ein.** Brechen Sie die Einnahme von Requip nicht ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt ab. Wenn Sie die Einnahme von Requip plötzlich abbrechen, können sich die Symptome Ihrer Parkinson-Krankheit rasch verschlechtern. Ein plötzliches Absetzen könnte dazu führen, dass Sie eine Erkrankung, die malignes neuroleptisches Syndrom genannt wird, bekommen, die ein hohes Gesundheitsrisiko darstellen kann. Zu den Symptomen zählen: Akinesie (Bewegungslosigkeit der Muskeln), steife Muskeln, Fieber, instabiler Blutdruck, Tachykardie (erhöhte Herzfrequenz), Verwirrtheit, verringertes Bewusstsein (z. B. Koma).

Wenn Sie die Einnahme von Requip beenden müssen, wird Ihr Arzt die Dosis schrittweise herabsetzen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

## 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Die Nebenwirkungen von Requip treten mit größerer Wahrscheinlichkeit zu Beginn der Behandlung auf oder dann, wenn Ihre Dosis gerade erhöht worden ist. Die Nebenwirkungen sind im Allgemeinen gering ausgeprägt und können schwächer werden, wenn Sie die Dosis eine Zeit lang eingenommen haben. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn Sie wegen Nebenwirkungen Bedenken haben.

**Sehr häufige Nebenwirkungen**
**Bei mehr als 1 von 10 Personen,** die Requip einnehmen, können diese Nebenwirkungen auftreten:

- Ohnmacht
- Benommenheit
- Übelkeit

**Häufige Nebenwirkungen**
**Bei bis zu 1 von 10 Personen,** die Requip einnehmen, können diese Nebenwirkungen auftreten:

- Halluzinationen (“Sehen von Dingen„ , die in Wirklichkeit nicht vorhanden sind)
- Erbrechen
- Schwindel
- Sodbrennen
- Magenschmerzen
- Anschwellen der Beine, Füße oder Hände

**Gelegentliche Nebenwirkungen**
**Bei bis zu 1 von 100 Personen,** die Requip einnehmen, können diese Nebenwirkungen auftreten:

- Schwindel oder Ohnmachtsgefühl, insbesondere wenn Sie plötzlich aufstehen (dies wird durch einen Blutdruckabfall verursacht)
- niedriger Blutdruck (Hypotonie)
- ausgeprägte Ermüdung im Laufe des Tages (extreme Somnolenz)
- plötzliches Einschlafen ohne vorheriges Müdigkeitsgefühl (plötzliche Einschlafepisoden)
- seelische Veränderungen wie Delirium (starke Verwirrtheit), Wahnvorstellungen (unvernünftige Ideen) oder Paranoia (irrationale Verdächtigungen)
- Schluckauf

**Bei einigen Patienten können folgende Nebenwirkungen auftreten (Häufigkeit nicht bekannt: Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)**

- allergische Reaktionen wie rote, juckende Schwellungen der Haut (Nesselausschlag), Schwellung des Gesichts, der Lippen, des Mundes, der Zunge oder des Rachens, wodurch das Schlucken und die Atmung erschwert werden kann, Ausschlag oder starker Juckreiz (siehe Abschnitt 2).

- Aggressivität.
- Übermäßige Anwendung von Requip (Verlangen nach hohen Dosen von dopaminergen Arzneimitteln (höher als für die Kontrolle der motorischen Symptome nötig ist), bekannt als Dopamin-Dysregulations-Syndrom).
- Depression, Apathie (Anteilslosigkeit), Angst, Antriebslosigkeit, Schwitzen oder Schmerzen können nach Beendigung oder Verringerung Ihrer Behandlung mit Requip auftreten (Dopaminagonisten-Absetzsyndrom oder DAWS genannt).
- Veränderungen der Leberfunktion, die durch Bluttests nachgewiesen wurden.
- Spontane Peniserektion.

**Sie stellen möglicherweise die folgenden Nebenwirkungen fest:**

- Unfähigkeit dem Impuls, dem Drang oder der Versuchung zu widerstehen, eine Handlung auszuführen, die Ihnen oder anderen schaden kann, beispielsweise:
  - Starker Drang zu übermäßigem Spielen trotz schwerer persönlicher oder familiärer Konsequenzen.
  - Verändertes oder verstärktes sexuelles Interesse und Verhalten, das Ihnen oder anderen Sorgen bereitet, zum Beispiel ein erhöhter Geschlechtstrieb.
  - Unkontrollierbares übermäßiges Einkaufen oder Geldausgeben.
  - Essanfälle (Verzehr großer Nahrungsmittelmengen in kurzer Zeit) oder zwanghaftes Essen (Verzehr größerer Nahrungsmittelmengen als normal und über das Sättigungsgefühl hinaus).
- Episoden von Überaktivität, Euphorie oder Reizbarkeit.

**Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie eine dieser Verhaltensweisen feststellen. Er wird mit Ihnen besprechen, wie Sie damit umgehen oder die Symptome lindern können.**

**Bei Einnahme von Requip zusammen mit L-Dopa:**
Patienten, die gleichzeitig Requip und L-Dopa einnehmen, können im Laufe der Zeit weitere Nebenwirkungen entwickeln:

- unkontrollierbare Bewegungen (Dyskinesien) sind eine sehr häufige Nebenwirkung. Wenn Sie L-Dopa einnehmen, ist es möglich, dass Sie unter unkontrollierbaren Bewegungen (Dyskinesien) leiden, wenn Sie erstmals mit der Einnahme von Requip beginnen. Informieren Sie Ihren Arzt, wenn das der Fall ist, da Ihr Arzt möglicherweise die Dosis der Arzneimittel, die Sie einnehmen, anpassen muss.
- Verwirrtheit ist eine häufige Nebenwirkung.

**Meldung von Nebenwirkungen**
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.
Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen.

**Belgien**
Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte
Abteilung Vigilanz
Postfach 97
1000 Brüssel
Madou
Website : www.notifieruneffetindesirable.be
e-mail : adr@fagg-afmps.be

**Luxemburg**
Centre Régional de Pharmacovigilance de Nancy
ou Division de la pharmacie et des médicaments
de la Direction de la santé
Site internet : www.guichet.lu/pharmacovigilance

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

## 5. Wie ist Requip aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Etikett, dem Blister und auf dem Umkarton angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.
Nicht über 25 °C lagern. In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.
Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

© Pharma.be

## 6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

**Was Requip enthält**
**Der Wirkstoff in Requip ist Ropinirol.**
Eine Filmtablette enthält 1; 2 oder 5 mg Ropinirol (als Hydrochlorid).

Die sonstigen Bestandteile sind:

- **Tablettenkern:** Lactose-Monohydrat, mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, Magnesiumstearat
- **Filmüberzug:**

**Tablette mit 1 mg:** Hypromellose, Macrogol 400, Titandioxid (E171), Eisenoxid gelb (E172), Indigocarmin Aluminium (E132)
**Tablette mit 2 mg:** Hypromellose, Macrogol 400, Titandioxid (E171), Eisenoxid gelb (E172), Eisenoxid rot (E172)
**Tablette mit 5 mg:** Hypromellose, Macrogol 400, Titandioxid (E171), Indigocarmin Aluminium (E132), Polysorbat 80 (E433).

**Wie Requip aussieht und Inhalt der Packung**

Requip ist eine fünfeckige Filmtablette, die auf einer Seite die Prägung “SB„ trägt.
**Requip 1 mg:** Grüne Tabletten mit der Prägung “4892„ auf der Rückseite.
**Requip 2 mg:** Rosafarbene Tabletten mit der Prägung “4893„ auf der Rückseite.
**Requip 5 mg:** Blaue Tabletten mit der Prägung “4894„ auf der Rückseite.
Die Tabletten mit **1, 2 und 5 mg** stehen in Blisterpackungen mit 21 oder 84 Tabletten zur Verfügung.
Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

**Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller**

**Pharmazeutischer Unternehmer**
GlaxoSmithKline Pharmaceuticals s.a./n.v.
Avenue Fleming, 20
B-1300 Wavre

**Hersteller**
Glaxo Wellcome S.A.
Avenida de Extremadura 3
09400 Aranda de Duero
Burgos, Spanien

**Art der Abgabe**
Verschreibungspflichtig.

**Zulassungsnummern**
Requip 1 mg BE182314; LU: 2009080539
Requip 2 mg BE182305; LU: 2009080540
Requip 5 mg BE184502; LU: 2009080541

**Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:**
**Requip:** Belgien, Deutschland, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Spanien, Schweden

**Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im 11/2023 (V52).**

Falls Sie weitere Informationen über das Arzneimittel wünschen, setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter des pharmazeutischen Unternehmers in Verbindung.

**Belgien/Luxemburg**
GlaxoSmithKline Pharmaceuticals s.a./n.v.
Tel: + 32 (0)10 85 52 00

© Pharma.be